

Geschäftsordnung des Arbeitskreises Endosonographie

Geschäftsordnung des Arbeitskreises Endosonographie (AK-EUS) der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)

Auf der Basis der Satzung der DEGUM und des Beschlusses des erweiterten Vorstandes in seiner Sitzung vom 06.10.2004 in Hannover gibt sich der Arbeitskreis folgende Geschäftsordnung:

§ 1 Zweck und Ziele

Zweck des AK-EUS ist die Förderung der Endosonographie in Klinik, Praxis und Forschung. Folgende Ziele werden definiert:

- Förderung von Forschungsvorhaben
- Beratung und Förderung der in Aus-, Weiter- und Fortbildung
- die Förderung, Einrichtung, Durchführung und Überwachung von Arbeitstagen und Qualitätssicherungsprogrammen
- die Pflege fachlicher Zusammenarbeit im In- und Ausland.

Der AK kann Veranstaltungen in Forschung, Fortbildung und Weiterbildung im finanziellen Rahmen der DEGUM durchführen und unterstützen.

§ 2 Aufgaben des Arbeitskreissprechers bzw. seines Stellvertreters

Der Sprecher des Arbeitskreises führt die Geschäfte des AK nach Maßgabe seiner Beschlüsse. Er vertritt den AK nach außen, insbesondere gegenüber der DEGUM. Er wird im Bedarfsfalle von seinem Stellvertreter vertreten. In wichtigen Angelegenheiten hat er die Pflicht, rechtzeitig eine Sitzung der AK-Mitglieder herbeizuführen.

Der Sprecher des Arbeitskreises erstellt für die DEGUM internetfähige Protokolle der Sitzungen der AK-Mitglieder und legt einen jährlichen Tätigkeitsbericht bis zum 31.03. des Folgejahres vor. Er ist befugt, Aufgaben an seine Stellvertreter oder andere Mitglieder der Sektion zu übertragen. Deren Aufgabenwahrnehmung endet spätestens mit Ablauf der Amtsperiode des Sprechers des Arbeitskreises.

§ 3 Sitzungen der AK-Mitglieder

Sitzungen der AK-Mitglieder haben regelmäßig, mindestens einmal jährlich anlässlich des Dreiländertreffens stattzufinden. Die Wahl des AK-Vorsitzenden und seines Stellvertreters erfolgt auf der ordentlichen Sitzung der AK-Mitglieder, die in Verbindung mit dem Dreiländertreffen der DEGUM stattfinden sollte.

§ 4 Ordentliche Sitzung der AK-Mitglieder

Der Sprecher des Arbeitskreises lädt mindestens sechs Wochen vor der Sitzung schriftlich ein und bittet die AK-Mitglieder um Vorschläge zur Tagesordnung. Danach erstellt und versendet er die Tagesordnung; sie muss so rechtzeitig ausgesandt werden, dass sie mit allen zur Abstimmung anstehenden Tagesordnungspunkten spätestens 4 Wochen vor der Sitzung allen AK-Mitgliedern vorliegt. Ein Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" ist zulässig. Abstimmung und Beschlussfassung sind unter diesem Tagesordnungspunkt nicht zulässig.

§ 5 Außerordentliche Sitzung der AK-Mitglieder

Einladungen hierzu müssen mindestens zwei Wochen vorher erfolgen. Hierbei ist der Grund der Dringlichkeit der Sitzung anzugeben. Die zur Beschlussfassung anstehenden Anträge sind genau zu benennen.

Genehmigt vom Vorstand am 18.06.07